



GFPF

Gesellschaft zur Förderung
Pädagogischer Forschung e.V.

Mitgliederversammlung der GFPF am 11. November 2015, DIPF, Frankfurt am Main

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend: vgl. *Teilnehmerliste*

Entschuldigt: Marius Gerech (GFPF-Geschäftsführer) ist wegen einer Erkrankung leider nicht anwesend.

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt ihre Beschlussfähigkeit fest.

0. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Rauin begrüßt die Mitglieder. Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt. Der TOP „Vorstandswahlen“ wird auf die nächste MV verschoben.

Eine Würdigung der verstorbenen Mitglieder wird auf die nächste Sitzung verschoben, da aufgrund der Abwesenheit von Herrn Gerech keine Informationen vorliegen.

1. Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlung vom 25. November 2014 und 20. März 2014

Die Protokolle zu den Mitgliederversammlungen am 25. November 2014 und 20. März 2014 werden genehmigt.

2. Vorstellung des Praktikerbeirats

Herr Rauin erläutert die Initiative des Vorstands einen Praktikerbeirat einzuberufen: Der Praktikerbeirat soll die GFPF dabei unterstützen die Interessen der Praxis auszuloten und gemeinsame Themen zu finden. Die Auswahl und Einladung der Beiräte erfolgte nach folgenden Kriterien: Schule, Schulverwaltung, Schulform und mehr als ein Bundesland. Maßgeblich war auch ein potenzielles Interesse an und Zeit für die Mitarbeit in diesem Gremium.

Herr Luft begrüßt die Initiative, da er die Anbindung der GFPF-Tagungsthemen zu Fragen der Praxis in den letzten Jahren auch als zu schwach entwickelt wahrgenommen habe.

Um die Mitglieder über die Aktivitäten des Praktikerbeirats zu informieren, wird beschlossen, das Protokoll der Sitzung vom Juli 2015 den Mitgliedern mit E-Mail-Adressen zuzusenden und auf der GFPF-Website zu veröffentlichen.

3. Bericht des Vorstands

A) Allgemeiner Bericht des Vorstandes über das Jahr 2015

- Die gemeinsam von DIPF, GFPF und DGBV im März 2014 ausgerichtete Tagung zum Thema „Open Educational Resources“ war mit rund 50 Teilnehmenden gut besucht und erfreute sich großer Resonanz.
- Die für den 8. Oktober gemeinsam mit der Uni Kassel (Prof. Dr. Fischer) geplante Herbsttagung „Pädagogische Beziehungen gestalten – Vielfalt entdecken“ wurde aufgrund geringer Anmeldungen auf den Februar 2016 verschoben. Die Mitglieder werden über den genauen Tagungstermin noch einmal informiert.

- Die zum Programm „Bildung in Sprache und Schrift“ (BISS) gemeinsam mit dem DIPF geplante Tagung wurde auf 2016 verschoben. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

B) Bericht des Geschäftsführers (im Vorfeld schriftlich übermittelt)

- Die Mitgliederzahl ist stabil bei 154 Mitgliedern, davon sind 129 normale Personen und 25 institutionelle Mitglieder.
- Der Kassenstand beträgt aktuell ca. 1.400 € und ist stabil; Einnahmen und Ausgaben halten sich ungefähr die Waage. Die Beiträge für 2015 werden nach Angabe von Frau Firlus Ende November eingezogen.
- Die GPF hat nach Abgabe der Steuererklärung mittlerweile ihre Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bestätigt bekommen.
- Die ursprünglich für den 8. Oktober 2015 gemeinsam mit der Uni Kassel (Prof. Dr. Fischer) geplante Herbsttagung „Pädagogische Beziehungen gestalten – Vielfalt entdecken“ findet voraussichtlich am 22. Februar 2016 an der Universität Kassel statt.
- „Materialien zur Bildungsforschung“ sind in diesem Jahr leider nicht erschienen!

C) Bericht über das Gespräch mit DIPF-Vorstand

Herr Rauin berichtet über das Gespräch mit dem DIPF-Vorstand zum Verhältnis von GPF und DIPF, das in der letzten Woche im DIPF stattgefunden hat. Vonseiten der GPF nahmen teil: Eckhard Klieme (DIPF), Udo Rauin (Universität Frankfurt), Marius Gerech (DIPF), Uli Steffens und Bernd Frommelt. Für das DIPF bzw. den DIPF-Vorstand: Kai Maaz, Marcus Hasselhorn, Susanne Boomkamp (GF des DIPF), Ulrike Hartmann (Vorsitzende des Transfer-Ausschusses des DIPF), Steffen Schmuck-Soldan (Leiter Referat Kommunikation DIPF).

Zusammenfassend stellt er dar, dass beide Seiten grundsätzlich an einer Weiterführung der Kooperation interessiert seien; Herr Rauin weist auf die Abhängigkeit der GPF vom DIPF hin, die sich vor allem im Hinblick auf personelle Ressourcen für die operative Aufgaben zeige. Herr Steffens ergänzt, dass das Interesse des DIPF sich insbesondere auf den Praxistransfer beziehe und sich – aus Sicht des Instituts – an dieser Stelle eine win-win-Situation ergeben könnte. Als nächste Schritte werde im DIPF-Vorstand und im GPF-Vorstand über die Ergebnisse in großer Runde nachgedacht und diskutiert.

Frau Steinert gibt zu bedenken, dass eine engere Zusammenarbeit der GPF mit dem DIPF unter Umständen zu langwierigeren Arbeits- und Entscheidungsprozessen führen könnte und weist darauf hin, dass die GPF auch alleine in der Lage sei wichtige Fragestellungen der Bildungsforschung und Bildungspraxis aufzugreifen; aus ihrer Sicht mangle es der GPF nicht an Themen.

Auch Herr Avenarius hebt positiv hervor, dass die GPF in den letzten drei Jahren sehr erfolgreiche Tagungen (mit-)organisiert habe; er warnt davor, sich über grundsätzliche Strukturprobleme allzu viele Gedanken zu machen oder sich in Meta-Diskussionen zu verlieren. Vielmehr könne die GPF selbstbewusst nach vorne schauen und sich auf die Findung von Themen und die Organisation von Veranstaltungen konzentrieren.

D) Zukunft der GPF

Herr Rauin informiert darüber, dass die beiden Vorstandsmitgliedern Herr Bezler und Frau Schumann im nächsten Jahr ausscheiden werden; er würdigt ihr Engagement und bedankt sich herzlich.

Grundsätzlich, so Herr Rauin, seien die personellen Ressourcen im Vorstand sehr begrenzt, was unmittelbare Konsequenzen für die operative Führung des Vereins habe. Der Vorstand müsse in der nächsten Zeit ernsthaft über die (bereits begonnene) Neustrukturierung der Vorstandsarbeit, über eine bessere Pflege der Mitgliederverwaltung sowie über eine sinnvolle Organisation und reelle Finanzierung der GPF-Tagungen diskutieren und entsprechende Schritte in die Wege leiten.

Herr Rauin bittet die anwesenden Mitglieder über eine aktive Mitarbeit im Vorstand nachzudenken. Auch wird darüber diskutiert, ob und inwieweit die Mitgliedschaft der GFFP verjüngt werden könne - ein Wunsch dessen Realisierung angesichts der Auslastung junger Wissenschaftler und der Ausdifferenzierung der Wissenschaft allerdings enge Grenzen gesetzt seien, so der Tenor.

4. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, damit kann über die Entlastung des Vorstands abgestimmt werden.

Frau Heckwolf weist auf die dringend notwendige Klärung der finanziellen Situation der GFFP im Hinblick auf den Hylla-Preis hin. Herr Rauin bedankt sich für das Engagement der Kassenprüfer und erklärt, dass der GFFP-Vorstand eine Person ernennen wird, die die finanziellen Verflechtungen zwischen Hylla-Preis und GFFP bereinigen wird.

5. Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde entlastet; es gab 8 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

6. Veranstaltungen 2015/2016

- „Pädagogische Beziehungen gestalten – Vielfalt entdecken“. Gemeinsame Tagung mit der Uni Kassel (Prof. Dr. Fischer) im Februar 2016.
- Gemeinsam mit dem DIPF geplante Tagung zum Programm „Bildung in Sprache und Schrift“ (BISS).
- Tagung zum Thema „Schulpflicht“ (Herr Avenarius / Herr Klieme)

Aus der Reihe der anwesenden Mitglieder wurden darüber hinaus folgende Themen angeregt:

- Fortbildungen für ehrenamtliche potenzielle Deutschlehrer angesichts der Flüchtlingswelle.
- Was bedeutet es für die Schulen und den Unterricht, traumatisierte Flüchtlingskinder, die kein Deutsch sprechen zu beschulen?
- Nina Jude (DIPF) wird eruieren, inwieweit eine im Sommer im Rahmen des IDeA-Zentrums gegründete AG zum Thema Migration Interesse an einer Zusammenarbeit mit der GFFP hätte.

7. Sonstiges

Es liegen keine weiteren Meldungen und Informationen vor.

Udo Rauin bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern.

Frankfurt, den 11. November 2015

Prof. Dr. Udo Rauin
(Präsident)

Christine Schumann
(Schriftführerin)